Rezension

CHRISTIE Agatha: Hercule Poirots Weihnachten. Kriminalroman mit Menü. Illustrationen von Reinhard Michl. Gerstenberg, Hildesheim 2011

Marlene ERNST

In der Reihe „Krimi, Kunst & Kochen“ des Gerstenberg Verlags wird dieses Mal, passend für Weihnachten, ein Mordfall in der Weihnachtszeit aufgeklärt – und das von niemand geringerem als Hercule Poirot. Bei ihm handelt es sich neben Miss Marple um den berühmtesten Detektiv der Autorin Agatha Christie, der „*Queen of Crime*“. Die Neuauflage des Kriminalromans wurde dabei ergänzt durch zahlreiche Zeichnungen der Hauptcharaktere von Reinhard Michl.

Der 1938 erstmals erschienene Roman beginnt recht unscheinbar mit einer Zugfahrt kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember. Bald wird klar, dass der kränkelnde Multi-Millionär Simeon Lee seine ganze Familie in seinem Haus versammelt – inklusive einiger bis dahin unbekannter Mitglieder. Als dann der nachtragende und allgemein ungesellige Patriarch der Familie auch noch ankündigt, sein Testament ändern zu wollen, haben beinahe alle Anwesenden Bedenken, dass sie leer ausgehen könnten. Es verwundert daher kaum, dass am Heiligabend, nach lauten Geräuschen aus seinem Zimmer, die Leiche von Simeon Lee mit aufgeschlitzter Kehle gefunden wird. Nur eines bleibt ein Rätsel – wie konnte das ungeliebte Familienoberhaupt hinter verschlossener Tür ermordet werden und vor allem von wem?
Glücklicherweise ist der Meisterdetektiv Hercule Poirot gerade auf Besuch bei dem lokalen Polizeichef. Als dieser zum Tatort gerufen wird, nimmt er den Belgier gleich mit, der daraufhin seinen Spürsinn unter Beweis stellen kann – die These, Weihnachten sei keine Mordsaison (S. 69), wurde bereits durch die Tat selbst widerlegt.

Um potentiellen Leserinnen und Lesern jedoch die Spannung nicht zu verderben, soll an dieser Stelle nichts weiter verraten werden. Es sei nur noch angemerkt, dass sich für interessierte (Hobby-)Köchinnen und Köche am Ende des Bandes ein kurzer Rezeptteil befindet. In diesem wird die Zubereitung eines klassischen englischen Weihnachtsmenüs (gefüllter Truthahn mit Brotsauce, Bratkartoffeln, Pastinaken und Rosenkohl sowie ein Rezept für einen traditionellen Weihnachtspudding mit Rumsauce) für 6 bis 8 Personen beschrieben.